

geschichtlich interessantem Detail: bei der erfolgreichen Verteidigung von St. Bertin war man z. B. auf die nichtvasallitischen Freien angewiesen, weil alle Vasallen ihren Herren auf einen Feldzug außer Landes gefolgt waren¹²⁴). Mehr noch aber lassen diese Klagen eine allmählich um sich greifende Lähmung des Widerstandswillens, eine zunehmend defaitistische Stimmung verspüren. Schon in den 50er Jahren klagte Ermentarius¹²⁵), daß vor den Normannen alle die Flucht ergriffen, daß selten einer die Männer zur Verteidigung ihres Vaterlandes und ihrer Familien aufriefe: „So kaufen sie, in Untätigkeit erstarrt und untereinander streitend, mit Tributen zurück, was sie mit Waffen hätten verteidigen sollen, und das Reich der Franken wird zugrunde gerichtet“. Andererseits erschienen die adligen Herren, welche rücksichtslos Kirchengut an sich zu bringen suchten, den Hagiographen oft als ebenso schlimm wie die Normannen¹²⁶). Dann mußte auf die Hilfe der Heiligen nicht nur gegen die letzteren, sondern auch gegen die adligen Unterdrücker vertraut werden, und die Normannen erschienen in solchen Fällen als Vollstrecker des göttlichen Strafgerichtes nicht nur an den Sünden der christlichen Welt schlechthin, sondern ganz besonders an den adligen Herren¹²⁷). Dabei konnte es durchaus geschehen, daß derselbe Graf Manasses von Dijon, der Intimus Richards von Burgund, gefeiert wurde, weil er dem hl. Viventius zu Vergy ein neues Kloster baute¹²⁸), während ihn die Bistumsgeschichte von Auxerre unter die Kirchenräuber zählte¹²⁹). Die

¹²⁴) *Miracula S. Bertini* c. 8, MG. SS. 15, 513; auf diese Stelle verwies F.-L. Ganshof, *La Belgique Carolingienne* (1958) S. 74.

¹²⁵) Ermentarius, *De translationibus et miraculis S. Filiberti II*, praef., ed. Poupardin S. 62. — Ein Element der Resignation liegt auch in Wendungen über die Normanneneinfälle wie: *Deo permittente, flagitiisque exigentibus nostris* (*Miracula S. Wandregisili* c. 2, MG. SS. 15, 407); ähnlich *Miracula S. Remacii II* 1, ebd. S. 439; Adrevald, *Miracula S. Benedicti* c. 33, ebd. S. 495.

¹²⁶) Odo von Glanfeuil, *Miracula S. Mauri* c. 12, MG. SS. 15, 470 f.: *paganis deteriores*; Adrevald, *Miracula S. Benedicti* c. 21, MG. SS. 15, 489; *Gesta episcoporum Autissiodorensium* c. 42, ed. Duru 1, 368, heißt es von Bischof Gerannus: ... *quam pie vixerit, quantasque a prefato Ragenardo atque a barbarica Normannorum gente pro suo suorumque munimine persecutiones passus sit, saltem succincte expedire licebit*.

¹²⁷) Odo, *Miracula S. Mauri* c. 12, MG. SS. 15, 471, über Tod und Gefangenschaft adliger Herren durch die Normannen: *Per omnia benedictus Deus, qui tradidit impios*. Zum Gedanken der Sündenstrafe vgl. oben Anm. 125.

¹²⁸) *Vita Viventii*, ed. Bouquet, 9, 130 f.

¹²⁹) *Gesta episcoporum Autissiodorensium* c. 42, ed. Duru 1, 368 f.: ... *Manasses frater eius potentissimus omnibus tunc temporis Gallicanis divitibus ditior, cunctorumque consiliorum archanissimus perscrutator, unde et regibus et optimatibus cunctis usque ad extremos orbis cardines famosissimus, Narciacum villam in suos usus redigere non exhorruit*.